

Barcelona, den 29. Juli 1953

Lieber Herr Prof. Seybold !

Da wir uns ueber Ihren Besuch in Blanes vollstaendig einig sind, war eigentlich eine Bestaetigung Ihrer freundlichen Zeilen v. 30. Juni nicht unbedingt notwendig.

Zu Ihrer Kenntnisnahme teile ich Ihnen mit, dass ich den Monat August in Barcelona verbringen werde, also hier oder in Blanes zu Ihrer Verfuegung stehe. Den Tag und die Stunde Ihrer Ankunft werden Sie mir noch telegrafieren.

Inzwischen ist die Fundacion Carlos Faust vom spanischen Unterrichtsministerium als private Wohlfahrtstiftung fuer Lehrzwecke anerkannt worden, lt. dekret vom 20. Mai 1953. Das ist sicher von ganz weittragender Bedeutung.

Worueber ich aber besonders hoch erfreut bin, ist, dass in der gestrigen Patronatssitzung alle 6 anwesenden Mitglieder einstimmig meine Einladung gut heissen und Ihren Besuch begruessen.

Gestern hat man mich mit einem spanischen Mitglied, das in Blanes wohnt, mit den laufenden Arbeiten weiterhin beauftragt.

Wir, das heisst, Sie und ich, muessen es fertig bringen, dass Blanes zu einem verlaengerten Arm Ihrer Akademie der Wissenschaften wird und, dass der leitende Gartendirektor ebenfalls von Heidelberg kommt. Ich liebte ^a noch wie vor mit H. Prof. Dr. Rauh.

Waehrend Ihres Aufenthaltes in Blanes werden wir dies alles weiterbesprechen. Am 10. Sept. findet wieder eine Patronatssitzung statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. : Vorschlaege fuer die Ernennung eines Direktors. Also ueberlegen Sie sich, wenn Sie an erster

Stelle empfehlen und kommen Sie auch wohlvorbereitet ueber diesen Fall in Spanien an.

Auf baldiges Wiedersehen , gruessen Sie, H.Prof. Rauh
und H.Braunsteffer

Ihr Freund und Landsmann